

# Atomwaffen ächten – eine Nuklearwaffenkonvention verhandeln!

Wir, VertreterInnen der deutschen Mitglieder der „Mayors for Peace“, unterstützen nachdrücklich und weiterhin das Ziel von US-Präsident Obama und der deutschen Bundesregierung, eine atom-waffenfreie Welt zu verwirklichen. Abrüstung und die Beseitigung von Atomwaffen schafft für die BürgerInnen unserer Städte und Gemeinden höhere Sicherheit. – „Städte sind keine Angriffsziele!“

Die Überprüfungskonferenz zum Atomwaffensperrvertrag (NPT) endete in New York am 28. Mai 2010 mit einem gemeinsamen Abschlussdokument. Ein Fahrplan hin zu nuklearer Abrüstung konnte jedoch nicht vereinbart werden. Die von einer großen Mehrheit der Staaten geforderten Verhandlungen über eine Nuklearwaffenkonvention tauchen im Abschlussdokument nicht mehr auf, ebenso wenig wie implizit die Beseitigung der taktischen Atomwaffen, die auf dem Territorium von Nichtatomwaffenstaaten stationiert sind.

Der auch von den Mayors for Peace unterschriebene Appell „Für eine Zukunft ohne Atomwaffen“ hat Forderungen enthalten, die nicht oder nur unzureichend berücksichtigt worden sind. Selbst ein, mit großer Mehrheit getragener Beschluss des Deutschen Bundestages zu dieser Konferenz wurde während der Verhandlungen von der Bundesregierung nicht ausreichend herangezogen und gewürdigt. Das Ergebnis der NPT Konferenz in NY kann daher nur als mager und nicht den aktuellen atomaren Gefahren entsprechend bezeichnet werden. Die Tür für eine Nuklearwaffenkonvention und die Abschaffung der restlichen verbliebenen Atomwaffen in Deutschland bleibt für uns daher für weitere fünf Jahre verschlossen.

Vor den Mayors for Peace steht weiterhin eine Herausforderung. Mit den Verhandlungen für ein völkerrechtsverbindliches Rahmenwerk für eine weltweite Nulllösung muss jetzt begonnen werden, um die gegenwärtige Chance zu nutzen, den globalen Trend der Aufrüstung umzukehren, und eine Welt ohne Atomwaffen bis 2020 zu verwirklichen.

**Nukleare Abrüstung und eine Welt ohne Atomwaffen wird es nur durch kontinuierliches und wachsendes Engagement von immer mehr Menschen in der Gesellschaft geben.**



Dr. Brigitte Fronzek  
Elmshorner Bürgermeisterin



Christiane Küchenhof  
Schenefelder Bürgermeisterin



Kirstin Alheit  
Pinneberger Bürgermeisterin



Linda Hoß-Rickmann  
Halstenbeker Bürgermeisterin



Andrea Hansen  
Uetersener Bürgermeisterin

**Die Mayors  
for Peace -  
Bürgermeister  
für den Frieden  
aus dem  
Kreis Pinneberg.**

**Wir fordern daher von der Bundesregierung nachdrückliches Engagement:**

- Für den Abzug der letzten US-Atomwaffen aus Deutschland,
- Für einen Stopp aller Modernisierungspläne für Atomwaffen und ihre Trägermittel,
- Gegen Atomwaffen in der neuen NATO-Strategie,
- Für ein unverzüglicher Beginn von Verhandlungen zu einer Nuklearwaffenkonvention, die eine Ächtung von Atomwaffen vorsieht, wie es in der UN – Generalversammlung und durch den UN- Generalsekretär in seinem 5-Punkte-Plan bereits mehrfach vorgeschlagen wurde,
- Für einen Verzicht auf den Ersteinsatz von Atomwaffen,
- Für Sicherheitsgarantien der Atomwaffenmächte gegenüber allen Nicht-Atomwaffenstaaten und atomwaffenfreien Zonen.

Wir wenden uns an den Deutschen Bundestag mit der Aufforderung, einen Beschluss über die Nuklearwaffenkonvention herbei zu führen.

**Den Worten müssen Taten folgen, die Zeit ist reif für mutige Schritte hin zu einer atomwaffenfreien Welt!**

verabschiedet auf der Konferenz der Deutschen Sektion der Mayors for Peace  
Potsdam, den 11. Juni 2010

Die Friedenswerkstatt Wedel ruft anlässlich  
des Hiroshimatages 2010 auf zur

# „Nacht der 100 000 Kerzen“

Donnerstag, 5. August 2010,  
20:00 Uhr am Mühlenteich in Wedel

Zum Gedenken an die Toten von Hiroshima und Nagasaki und an alle, die noch heute, 65 Jahre nach dem Atombombenabwurf auf die beiden japanischen Städte, an den Folgen leiden, wollen wir als Friedensgruppe uns an einer bundesweiten Aktion beteiligen, der „Nacht der 100 000 Kerzen“. Damit knüpfen wir an die Tradition aus Japan an, wo jedes Jahr am Hiroshima-tag auf Gewässern schwimmende Kerzen angezündet werden, ein Symbol für die vielen Menschen, die im kühlenden Wasser des Meeres Rettung vor dem atomaren Feuer suchten. Wir wollen damit der Opfer gedenken, aber auch unserer Forderung nach einer atomwaffenfreien Welt Ausdruck geben.

Deshalb laden wir ein, uns am Donnerstag, 05.08.2010, um 20:00 Uhr am Mühlenteich zu treffen und mit Lesungen und Reden an den 65. Jahrestag des Atombombenabwurfes auf die Städte Hiroshima und Nagasaki zu erinnern.

Wir werden Lotosblüten aus Papier falten, in die wir Teelichte (ohne Aluhülle) hineinsetzen. Um 21 Uhr werden wir die Kerzen anzünden und unsere leuchtenden Lotosblüten auf dem Mühlenteich schwimmen lassen.

Am Hiroshimatage selbst werden wir wie seit 25 Jahren unsere Mahnwache durchführen, zu der wir ebenfalls herzlich einladen:

## Mahnwache für den Frieden

Freitag, 6. August 2010,  
15:00 - 17:00 Uhr  
vor der Post in der Bahnhofstraße

v.i.S.d.P. Irmgard Jasker, Hasenkamp 8, 22880 Wedel, 04103 - 3386

